



## Manege frei für Zirkusprojekt an der Berufsschule

57 Berufsschüler, eine Manege in der Turnhalle der Ostallgäuer Berufsschule in Marktoberdorf und 200 Schüler der Don-Bosco-Schule als Publikum: Das waren die Zutaten eines Zirkusprojekts, das Lehrerin Christel Westman an die Berufsschule geholt hatte. „Sachen ausprobieren, die man sich sonst nicht traut“, erhoffte sie sich von den Schülern. Dazu kamen die „Zirkuspädagogen“ Birger Koch und Sophia Kukuwitakis aus Mühlheim für zwei Tage nach Marktoberdorf. An einem Tag trainierten sie mit den 57 Berufsschülern Jonglieren, Balancieren, Choreografien (Foto) und vieles mehr. Tags drauf wurden die Kunststücke dann aufgeführt. Richtig mitgefiebert haben die Zuschauer, als ein Berufsschüler bar-

fuß in einen Scherbenhaufen sprang. Gefallen hat es auch den Neu-Artisten: „Man geht aus sich raus und wird selbstbewusster“, urteilte Lisa nach der Vorstellung. Franziska und Julia fanden den Zirkus „lustig“, arbeiten wollen sie später aber nicht artistisch, sondern in der Hauswirtschaft. Das Zirkusprojekt hat auch Geld (1500 Euro) gekostet, das von den Fördervereinen der Berufs- und Don-Bosco-Schule sowie einer Projektkasse der Berufsschule finanziert wurde. Doch Schulleiter Remigius Kirchmaier denkt, dass die 1500 Euro gut investiert sind: „57 Schüler sind mit positiven Erfahrungen rausgegangen.“ Und die Schüler aus der Nachbarschaft seien auch ein „tolles Publikum“ gewesen. tjb/Foto: Bunk